



JOSEF GANGL

Zwei Engel (Holzschnitzerei)

Baukunst hätten: Je nach dem Geschmack des einzelnen sei die Form des Bauwerkes verschieden und veränderlich und durch keinerlei künstlerische Vorschriften einzuschränken. Das ist der gewöhnliche Fehler der Unwissenheit, die behauptet, was sie nicht kennt, existiere auch nicht.

* * *

LEON BATTISTA ALBERTI:
Zehn Bücher über die Baukunst.
VI. Kap. 2.
(Nach der Übersetzung von Max
Theuer, 1912, S. 291—294.)



JOSEF GANGL
Petschaftgriff (Elfenbein)

REFORM DER KÜNSTLERISCHEN ERZIEHUNG

In der Geschichte haben wir uns gewöhnt, die Architektur als das getreueste Abbild der künstlerischen Auffassung einer Zeit anzusehen. Sie eröffnet unmittelbarer und sinnfälliger als andere Kunstäußerung das Wesen und den seelischen Inhalt einer Epoche. Die landläufigen Bezeichnungen der einzelnen Stile treffen zunächst ihre Architekturformen und erst dann auch den Formgehalt der übrigen Künste. Diese Betrachtungsweise müßte, auf unsere Zeit angewandt, auch zutreffend sein: sie gibt dann — allerdings im Gegensatz zu früheren — ein Bild voll-